

PRESSEMITTEILUNG

IR-News

Geschäftsjahr 2020: technotrans übertrifft Erwartungen, bereinigte EBIT-Marge über Vorjahresniveau

- Konzernumsatz von 190,5 Mio. Euro nur 8,4 Prozent unter Vorjahr
- Operatives Konzernergebnis (EBIT) von 6,8 Mio. Euro realisiert
- Bereinigte EBIT-Marge von 4,9 Prozent übertrifft den Vorjahreswert von 4,7 Prozent
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Hauptversammlung Dividende in Höhe von 0,36 Euro je Aktie vor
- Wahl von zwei neuen Aufsichtsratsmitgliedern auf der diesjährigen Hauptversammlung

Sassenberg, 9. März 2021 – Die technotrans SE hat das Geschäftsjahr 2020, das von einem beispiellosen, pandemiegeprägten Einbruch der Weltwirtschaft beeinträchtigt wurde, erfolgreich abgeschlossen. Dank einer zunehmenden Diversifizierung der Absatzmärkte und einer stabilen Geschäftsentwicklung im vierten Quartal erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von 190,5 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Prozent fiel moderat aus. Mit einem operativen Konzernergebnis (EBIT) von 6,8 Mio. Euro blieb der Spezialist aus dem Bereich Thermomanagement profitabel und erreichte eine EBIT-Marge von 3,6 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent). technotrans hat, mit Ausnahme des Umsatzes, sogar die im April 2020 coronabedingt zurückgezogene Jahresprognose erreicht. Die zuletzt im Herbst kommunizierten Erwartungen wurden übertroffen.

„technotrans hat unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2020 eine respektable Performance erzielt. Der Vorstand ist daher trotz eines unter Vorjahr liegenden Umsatzes und operativen Ergebnisses mit dem Geschäftsverlauf insgesamt zufrieden“, sagt Michael Finger, Sprecher des Vorstands der technotrans SE, bei der Präsentation des Geschäftsberichts 2020.

Bereinigt um Einmalbelastungen von insgesamt 2,6 Mio. Euro erwirtschaftete der Konzern eine EBIT-Marge von 4,9 Prozent, die damit über dem Vorjahreswert von 4,7 Prozent lag. Der Konzern-Jahresüberschuss von 5 Mio. Euro führte zu einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,72 Euro (Vorjahr 0,88 Euro).

Der Vorstand hat die Maßnahmen zur Optimierung des Konzerns auch im von der Pandemie belasteten Umfeld konsequent vorangetrieben. Unter dem Leitbild „Future Ready 2025“ stellte er die strategischen Weichen für ein profitables Wachstum in den kommenden Jahren. Die Ziele umfassen unter anderem ein Umsatzwachstum durch die stärkere Fokussierung auf vier ausgewählte Zielmärkte sowie ein gruppenweites einheitliches Auftreten durch die Schaffung der Dachmarke technotrans, um die wirtschaftliche und technologische Schlagkraft der gesamten Gruppe zu stärken.

Robuste Segmentergebnisse trotz erheblicher Einschränkungen

Auf das Segment Technology entfielen 137,7 Mio. Euro des Konzernumsatzes – das entspricht einem Anteil von 72 Prozent. Trotz des coronabedingten Umsatzrückgangs von 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurde ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Vor Einmaleffekten (2 Mio. Euro) erreichte das Segment ein EBIT von 1,8 Mio. Euro. Dies entspricht einer bereinigten Segmentrendite von 1,3 Prozent.

Die Corona-Pandemie löste erhebliche Reise- und Besuchsbeschränkungen aus. Diese wirkten sich besonders stark auf das Segment Services aus. Mit einem Rückgang von rund 11 Prozent lag der Segmentumsatz von 52,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum deutlich unter dem Vorjahr. Die Profitabilität des Segments zeigte sich mit einem Rückgang der EBIT-Marge von 13,9 auf 13,3 Prozent erwartungsgemäß robust. So konnte ein Segmentergebnis (EBIT) von 7,0 Mio. Euro realisiert werden (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro). Bereinigt um anteilig dem Servicegeschäft zuzuordnende einmalige Sondereffekte erzielte das Segment ein Ergebnis von 7,6 Mio. Euro bei einer Ertragsmarge von 14,4 Prozent.

Strategische Zielmärkte stabilisierten sich im Jahresverlauf

Nach dem coronabedingten Einbruch der Weltwirtschaft im ersten Quartal stabilisierte sich das Geschäft in den neu definierten strategischen Zielmärkten Plastics, Energy Management (u.a. Elektromobilität und Rechenzentren), Healthcare & Analytics sowie Print sukzessive im Verlauf des Geschäftsjahres. Aussichtsreiche Abschlüsse mit Mittelfristcharakter konnten insbesondere im Bereich Elektromobilität „Schiene“ erzielt werden. Hier baute technotrans seine Marktposition substanziell aus. Erwartungsgemäß positiv zeigte sich auch das Geschäft in der Kunststoffverarbeitenden Industrie. Der Umsatz lag in diesem Bereich sogar über dem Vorjahresniveau.

Stabile wirtschaftliche Verhältnisse

Die Vermögens- und Finanzlage des technotrans-Konzerns blieb auch in der Corona-Krise solide und geordnet. Trotz Errichtung eines komplett neuen Produktionswerkes in Holzwickede ist die Bilanzsumme nur moderat um 1,4 Prozent auf 148,1 Mio. Euro gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 53,6 Prozent erhöht (Vorjahr: 51,4 Prozent). Rückläufig entwickelte sich die Nettoverschuldung von 24,2 Mio. Euro auf 21,5 Mio. Euro insbesondere

aufgrund der sehr guten Liquiditätslage. Der Verschuldungsgrad blieb komfortabel mit einem Wert von 1,6 (Nettoverschuldung/EBITDA).

Der Nettozahlungsmittelzuflusses aus betrieblicher Tätigkeit erreichte 12,2 Mio. Euro. Ein stärkerer Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 16,8 Mio. Euro konnte technotrans durch ein konsequentes Working Capital Management begrenzen. So konnte nach Abzug der Zahlungsmittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit der erwartet positive Free Cashflow in Höhe von 3,9 Mio. Euro realisiert werden (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro).

Im Rahmen der strukturellen Neuausrichtung hat sich die Anzahl der Beschäftigten im technotrans-Konzern gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent auf 1.409 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresende 2020 reduziert.

Ausblick: Chancen in den Zielmärkten

Die Corona-Pandemie wird das Wirtschaftsgeschehen auch im Jahr 2021 prägen. Deshalb bleiben die konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin fragil und sind von einer hohen Unsicherheit gekennzeichnet. „Der Vorstand wird die eingeschlagene Strategie ‚Future Ready 2025‘ unabhängig von diesem Umfeld konsequent weiter umsetzen. Besondere Schwerpunkte des strategischen Fahrplans im Geschäftsjahr 2021 stellen Stabilität und Profitabilität dar“, betont Michael Finger.

Vertriebsseitig rechnet der Vorstand mit anhaltenden Belastungen in den Bereichen Print sowie Laser & Machine Tool Industry. Eine positive Wirkung können indes die bereits initiierten staatlichen Konjunkturprogramme entfalten. Für technotrans können hierdurch zusätzliche Chancen in den Bereichen Energy Management sowie Healthcare & Analytics entstehen. Beispiele sind hier die forcierte

Elektrifizierung des Transportsektors und der Ausbau der Gesundheitssysteme.

Der Vorstand bestätigt die im Dezember 2020 veröffentlichte Jahresprognose 2021. Diese sieht einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 195 bis 205 Mio. Euro und ein operatives Konzernergebnis (EBIT) zwischen 8,8 und 11,3 Mio. Euro vor. Die EBIT-Marge soll sich zwischen 4,5 und 5,5 Prozent bewegen. Der Ausblick steht unter dem Vorbehalt, dass sich das wirtschaftliche Umfeld im Jahresverlauf stabilisiert und keine zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie entstehen. Auch die mittelfristige Prognose eines Umsatzes in einer Bandbreite von 265 bis 285 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge zwischen 9 und 12 Prozent ist weiterhin gültig.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden auf der virtuellen Hauptversammlung der technotrans SE am 7. Mai 2021 die Ausschüttung einer Dividende von 0,36 Euro je Aktie und damit in Höhe der Hälfte des Konzernjahresüberschusses vorschlagen.

Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder

Im Rahmen der Hauptversammlung werden zudem zwei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Die Amtszeit von Herrn Dr. Höper als Anteilseignervertreter endet turnusgemäß mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung. Er steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Ferner hat der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Heinz Harling, am 8. März 2021 Vorstand und Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied der technotrans SE mit Wirkung zum Ende der kommenden Hauptversammlung am 7. Mai 2021 niederlegt (auf die entsprechende Ad hoc Meldung vom 8. März 2021

wird verwiesen). Nach mehr als 40 Jahren Wirken für technotrans, davon 13 Jahre als deren Aufsichtsratsvorsitzender, setzt er damit persönlich die bereits im letzten Jahr initiierte Neubesetzung des Aufsichtsrats fort, um das Wachstum des Unternehmens auf eine nächste Stufe zu heben.

"Für seinen enormen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung von technotrans sind wir Herrn Harling zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Daher strebt der Aufsichtsrat an, Herrn Harling nach der Hauptversammlung zu seinem Ehrenvorsitzenden zu ernennen", sagt Dr. Norbert Bröcker, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der technotrans SE und langjähriger Wegbegleiter von Herrn Harling.

Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung mit Herrn Peter Baumgartner (Dipl.-Ing., unabhängiger Unternehmensberater) und Herrn Dr. Gottfried H. Dutiné (Dr.-Ing., unabhängiger Unternehmensberater) zwei unabhängige Kandidaten vorschlagen, die beide eine langjährige und aussagekräftige Expertise in den Aufsichtsrat einbringen können und den Aufsichtsrat weiter stärken werden.

Herr Harling steht darüber hinaus den neuen Aufsichtsratsmitgliedern sowie dem gesamten Gremium auch beratend zur Seite.

Weitere Informationen unter: www.technotrans.de

Über die technotrans SE:

Die technotrans SE ist ein global agierender Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Sassenberg im Münsterland. Die Kernkompetenz des Unternehmens sind anwendungsspezifische Lösungen aus dem Bereich des Thermomanagements. Das umfasst die energetische Optimierung und Steuerung des Temperaturhaushalts anspruchsvoller technologischer Anwendungen. Mit 17 Standorten ist das Unternehmen auf allen wichtigen Märkten weltweit präsent. Die technotrans SE ist unter anderem in den Branchen Plastics, Energy Management (inklusive E-Mobilität und Rechenzentren), Healthcare & Analytics, Print sowie Laser & Machine Tool Industry tätig. Darüber hinaus verfügt technotrans über ein breites Portfolio an Serviceleistungen, welches unter anderem Baustelleninstallationen, Wartungen, Reparaturen und 24/7-Ersatzteilbereitstellung umfasst. Seit dem Jahr 2021 treten die einzelnen Konzerngesellschaften technotrans SE, gwk Gesellschaft für Wärme Kältetechnik mbH, termotek GmbH, klh Kältetechnik GmbH, Reisner Cooling Solutions GmbH unter der gemeinsamen Dachmarke technotrans auf. Eine Ausnahme bildet die gds GmbH mit Sitz in Sassenberg, welche als Full-Service-Anbieter rund um die Technische Dokumentation weiterhin als eigene Marke Teil des Konzerns ist. Die technotrans SE ist im Prime Standard gelistet (ISIN: DE000A0XYGA7 / WKN: A0X YGA) und beschäftigt weltweit mehr als 1.400 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 190,5 Mio. Euro erzielt.

Hinweis

Die vorliegende Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Kontakt für Journalisten:

Lukas Schenk
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-131
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
schenk@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Kontakt für Verlagsvertreter:

Frank Dernesch
Investor Relations
technotrans SE
Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583 301-1868
Fax: +49 (0)2583 301-1054
frank.dernesch@technotrans.de
www.technotrans.de